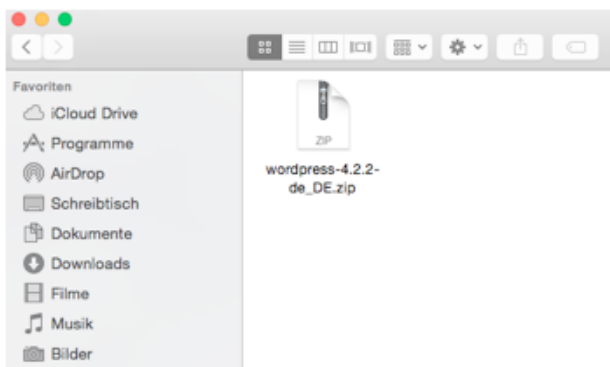


In diesem Dokument erhalten Sie eine Schritt für Schritt Anleitung, wie Sie Ihre Wordpress-Installation auf Ihrem EDIS-VHOST realisieren:

Die in dieser Anleitung verwendete Wordpress-Version ist 4.2.2, Stand: 22. Juli 2015.

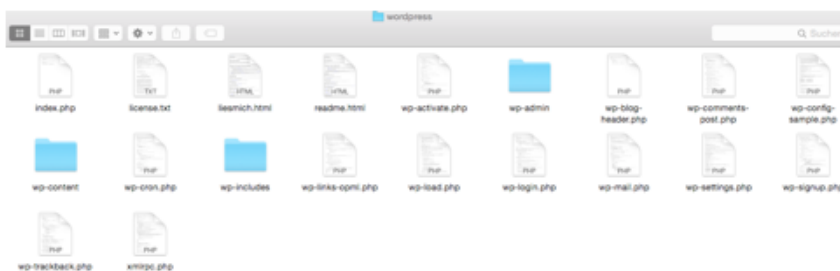
1. Wordpress downloaden

Laden Sie Wordpress von der offiziellen Webseite (<https://de.wordpress.org/>) auf Ihren Computer.



Wordpress wird in Form einer .zip-Datei heruntergeladen, diese muss mit einem Entpackungsprogramm (z.B.: WinRAR, 7-Zip...) Ihrer Wahl entpackt werden.

Nach dem Entpacken erhalten Sie den „wordpress“-Installationsordner, mit allen benötigten Dateien.

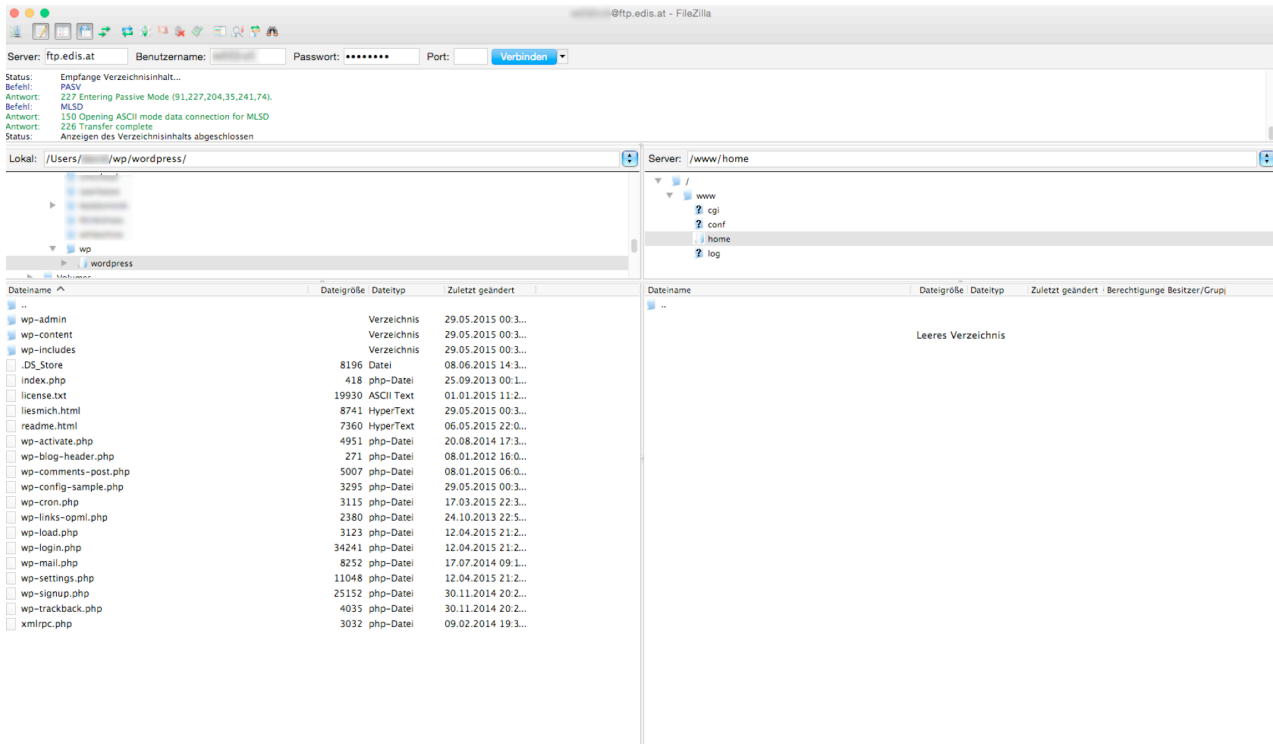


Der Inhalt des Ordners muss in den „www/home“-Ordner auf Ihrem Webhost kopiert werden, hierfür wird ein FTP-Programm (z.B.: FileZilla, Cyberduck...) benötigt.

Die Daten hierfür haben Sie bei der Bestellung des Webhosts erhalten, wurden diese bisher nicht explizit geändert, sind die Daten für den vHost-Bereich sowie der FTP-Zugang identisch.

2. Wordpress hochladen

Verbinden Sie sich zunächst mit FTP zu Ihrem Webhost, Sie sollten sich hier in Ihrem Benutzerverzeichnis befinden:

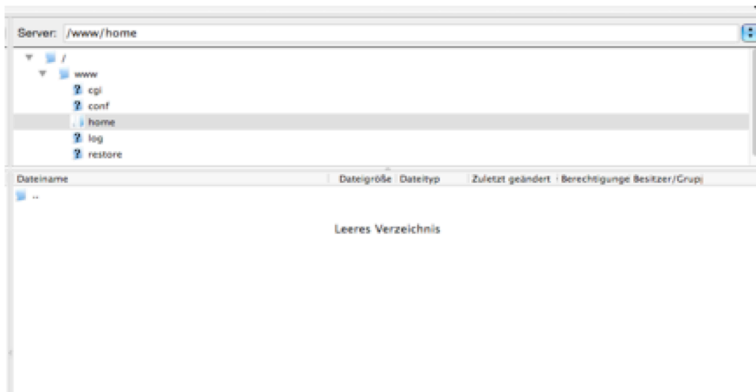


Navigieren Sie hier in den Ordner „www“, weiters in den Ordner „home“:

Dies ist das Stammverzeichnis Ihres Webhosts. Alle Dateien die in diesem Ordner oder darüber hinaus sind öffentlich einsehbar.

Verschieben Sie die Installations-Dateien in Ihrem „wordpress“-Ordner von Ihrem Computer, in das „www/home“-Verzeichnis auf Ihrem Webhost.

ACHTUNG: Kopieren Sie den Ordner „wordpress“ (nicht nur die darin befindlichen Dateien), muss die Seite bspw. Wie folgt aufgerufen werden: www.ihredomain.tld/wordpress



3. Datenbank anlegen

Wordpress benötigt als CMS System eine Datenbank, um den Inhalt der Seite abzulegen.

Dies wird im vHost-Bereich (<https://manage.edis.at/vhost/>) erledigt.

Navigieren Sie dazu unter „Datenbank“ → „Verwaltung“

Sie erhalten folgende Ansicht:

vHost Bereich

- Passwort ändern
- Email Adressen
- Apache
- Cron
- FTP
- SSH Zugang
- Scripte
- Statistiken
- Datenbank**
- Verwaltung
 - phpMyAdmin LPS AT
 - phpPgAdmin LPS AT
- Links
- Support

06.05.2015, 14:53 Uhr

aktuelle Datenbank-Speicherplatznutzung:

Datenbank	verbraucht	Stand
mysql01.edis-lps.at	0.00 MB	
mysql04.edis-lps.at	0.00 MB	
mysql05.edis-lps.at	0.00 MB	
mysql03.edis-lps.at	0.00 MB	
mysql02.edis-lps.at	0.00 MB	
pgsql01.edis-lps.at	0.00 MB	

User anlegen / Passwort ändern

MySQL - 5.6.21 auf mysql04.edis-lps.at

Benutzername:
Passwort:
bestätigen:

MySQL - 5.5.40 auf mysql02.edis-lps.at

Benutzername:
Passwort:
bestätigen:

MySQL - 5.5.37 auf mysql03.edis-lps.at *exklusiv

Benutzername:
Passwort:
bestätigen:

PostgreSQL - 9.0.0 auf pgsql01.edis-lps.at

Datenbankname:
Benutzername:
Passwort:
bestätigen:

Sollten Sie keine speziellen Vorgaben erhalten haben, empfehlen wir unsere aktuelle mysql04-Datenbank. Diese zeichnet sich nicht nur durch hohe Performance, sondern auch durch die aktuelle Version aus.

Legen Sie einen Zugang zu Ihrer Datenbank an, indem Sie bei der gewünschten Datenbank ein Passwort eintragen, und auf „DB User – anlegen“ klicken.

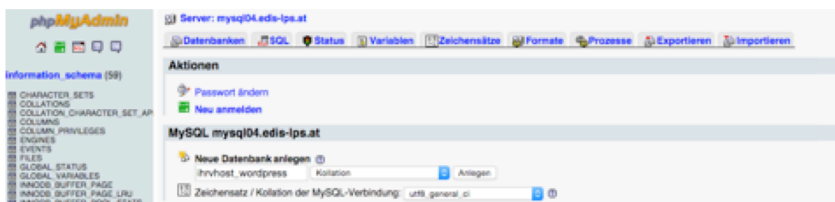
Wählen Sie hier bitte ein sicheres Passwort, um Attacken auf Ihre Datenbank vorzubeugen.

Danach klicken Sie auf „phpMyAdmin LPS AT“, um sich in die Verwaltung Ihrer Datenbank anzumelden, Sie erhalten folgende Ansicht:



Klicken Sie auf die Datenbank, für die Sie den Zugang angelegt haben.

Nach dem Anmelden können Sie direkt eine neue Datenbank anlegen, wichtig ist hier, „ihrvhost_“ (ohne Anführungszeichen) vor Ihrem Datenbank-Namen zu setzen (ersetzen Sie die Punkte mit einem Unterstrich).



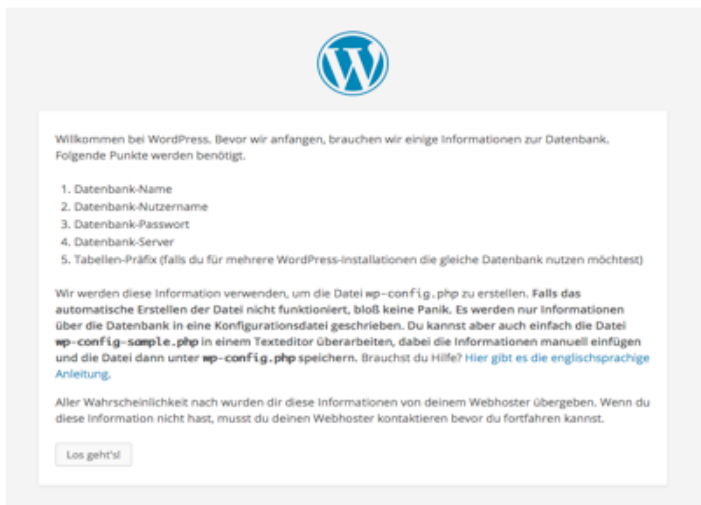
Klicken Sie auf „Anlegen“, um die Datenbank anzulegen.

4. Wordpress installieren

Nach dem Hochladen der Dateien auf Ihrem Webhost, kann Ihr Wordpress bereits installiert werden.

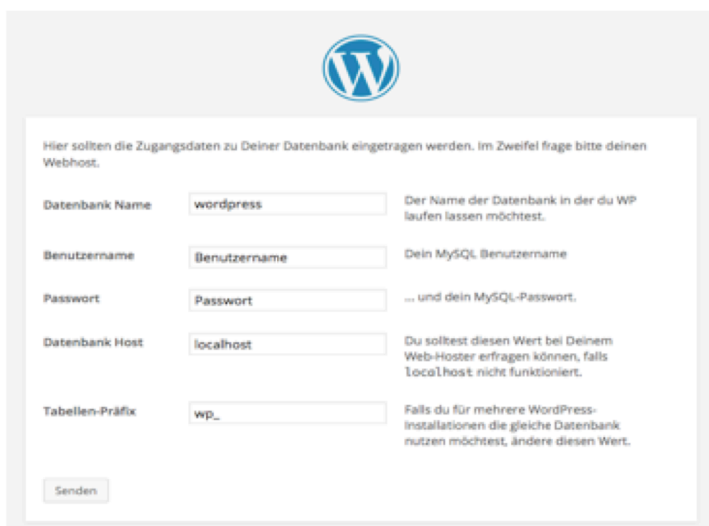
Rufen Sie dazu Ihre Domain bzw. Ihren direkten vHost-Link (z.B. ihrvhost.edis.at) auf.

Sie erhalten folgende Ansicht:

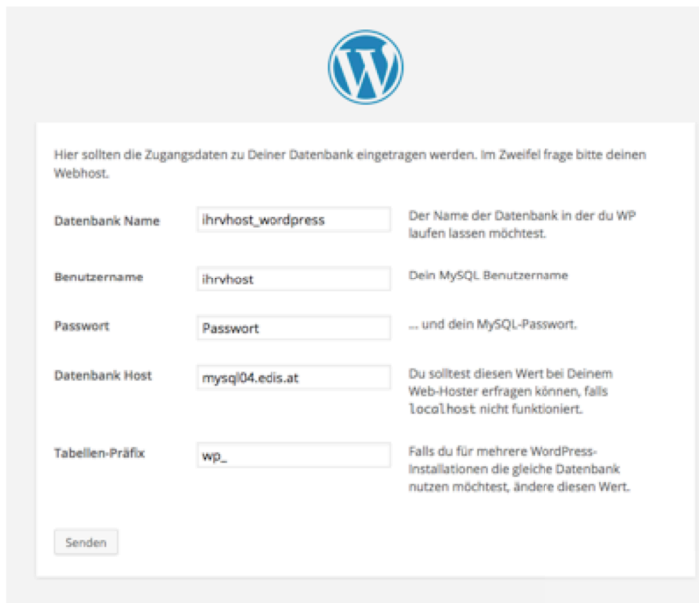


The image shows the WordPress installation 'Welcome' screen. At the top is the WordPress logo. Below it, the text reads: 'Willkommen bei WordPress. Bevor wir anfangen, brauchen wir einige Informationen zur Datenbank. Folgende Punkte werden benötigt.' This is followed by a numbered list of five requirements: 1. Datenbank-Name, 2. Datenbank-Nutzername, 3. Datenbank-Passwort, 4. Datenbank-Server, and 5. Tabellen-Präfix (falls du für mehrere WordPress-Installationen die gleiche Datenbank nutzen möchtest). A paragraph explains that this information is used to create the wp-config.php file and provides instructions on how to manually edit it if the automatic process fails. A link to the English manual is provided. At the bottom, a note states that the information was likely provided by the web host and a 'Los geht's!' button is visible.

Klicken Sie hier auf „Los geht's!“, danach können Sie Ihre Datenbank-Verbindung angeben:



The image shows the WordPress installation 'Database Configuration' screen. It features the WordPress logo at the top and a heading: 'Hier sollten die Zugangsdaten zu Deiner Datenbank eingetragen werden, im Zweifel frage bitte deinen Webhost.' Below this are five input fields with labels and explanatory text: 'Datenbank Name' (pre-filled with 'wordpress'), 'Benutzername' (pre-filled with 'Benutzername'), 'Passwort' (pre-filled with 'Passwort'), 'Datenbank Host' (pre-filled with 'localhost'), and 'Tabellen-Präfix' (pre-filled with 'wp_'). Each field has a corresponding explanation of what it represents. At the bottom left, there is a 'Senden' button.



Hier sollten die Zugangsdaten zu Deiner Datenbank eingetragen werden. Im Zweifel frage bitte deinen Webhost.

Datenbank Name: Der Name der Datenbank in der du WP laufen lassen möchtest.

Benutzername: Dein MySQL Benutzername

Passwort: ... und dein MySQL-Passwort.

Datenbank Host: Du solltest diesen Wert bei Deinem Web-Hoster erfragen können, falls localhost nicht funktioniert.

Tabellen-Präfix: Falls du für mehrere WordPress-Installationen die gleiche Datenbank nutzen möchtest, ändere diesen Wert.

Tragen Sie hier folgende Werte ein:

1) Datenbank Name:

Den Namen der Datenbank, die Sie angelegt haben (z.B.: ihrvhost_wordpress).

2) Benutzername:

Ihr Zugang zu Ihrer Datenbank (vHost-User).

3) Passwort:

Das gewählte Passwort beim Einrichten der Datenbank.

4) Datenbank Host:

Der Servername der Datenbank, für die Sie den Zugang ausgewählt haben. (z.B.: mysql04.edis.at)

5) Tabellen-Präfix:

Dies können Sie unangetastet lassen, da es sich für mehrere Wordpress Installationen empfiehlt, separate Datenbanken zu erstellen.

Nach dem Klicken auf „Senden“ erhalten Sie folgende Meldung:

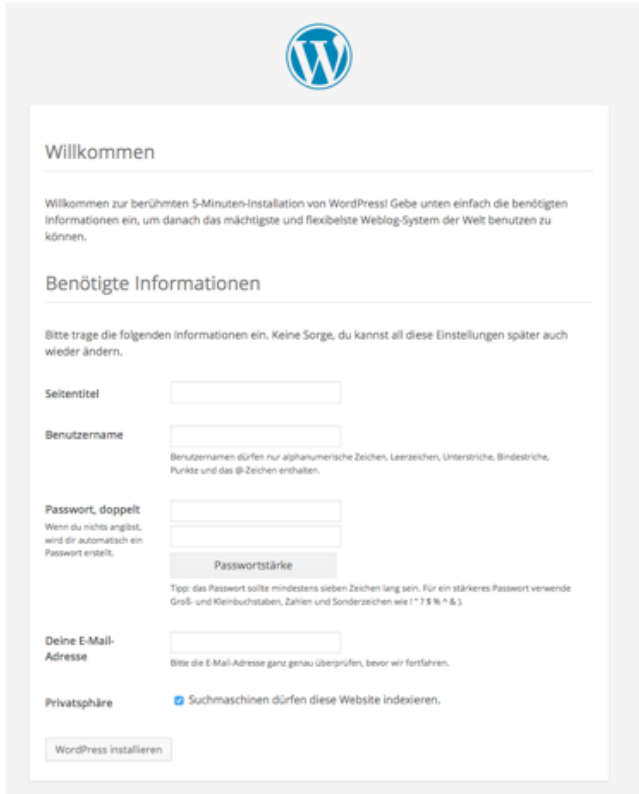


Alles klar! Diesen Teil der Installation hast du geschafft. WordPress kann jetzt mit deiner Datenbank kommunizieren. Wenn du bereit bist, kannst du jetzt die ...

Klicken Sie auf „Installation ausführen“

5. Wordpress einrichten

Sie erhalten folgende Ansicht, um Ihr Wordpress einzurichten:



The image shows the WordPress installation 'Willkommen' (Welcome) screen. At the top is the WordPress logo. Below it, the heading 'Willkommen' is followed by a brief introduction. The main section is titled 'Benötigte Informationen' (Required Information) and asks the user to provide details for a 5-minute installation. It includes input fields for 'Seitentitel' (Site Title), 'Benutzername' (Username), and 'Passwort, doppelt' (Password, twice). A 'Passwortstärke' (Password Strength) indicator is shown below the password fields. There is also a field for 'Deine E-Mail-Adresse' (Your Email Address). At the bottom, there is a checkbox for 'Privatsphäre' (Privacy) and a 'WordPress installieren' (Install WordPress) button.

Hier gibt es keine speziellen Vorgaben, Sie können Ihre Seite natürlich nach Ihrem Belieben einrichten.

Allerdings empfehlen wir hier dringend ein sicheres Passwort für den Administrations-Zugang, um das Erraten des Passworts (sogenannte Brute-Force-Attacken - <http://de.wikipedia.org/wiki/Brute-Force-Methode>) vorzubeugen.



The image shows the WordPress installation 'Erfolg!' (Success!) screen. At the top is the WordPress logo. Below it, the heading 'Erfolg!' is followed by a message stating that WordPress was installed successfully. It then displays the 'Benutzername' (Username) as 'edis' and the 'Passwort' (Password) as 'Das von dir gewählte Passwort.' (The password you chose). At the bottom, there is an 'Anmelden' (Log In) button.